

«NO PROBLEM SCULPTURE»



Der bekannte Engadiner Künstler Not Vital hat den Art & Architecture-Wettbewerb für den Mobimo Tower gewonnen und wird in Kürze vor dem Mobimo Tower seine «NO PROBLEM SCULPTURE» verwirklichen können – ein identitätsstiftender Akzent im neuen Quartier Zürich West. Die Skulptur ist ein Kunstwerk, das Kontinente verbinden wird und zwar Zürich das afrikanische Niger, Afrika. Ein Kubus aus Zement, Kantenlängen, die sich nicht wiederholen, addiert aber exakt der Höhe des Mobimo Towers von 81m entsprechen. Ein Werk, das von der allmählichen Verwitterung und der Patina der Zeit leben wird. Es ist eine feine Gratwanderung zwischen natürlicher und artifizieller Anmutung – und aufgrund der ästhetischen Eigenheit weckt es kaum Assoziationen und lässt damit alles offen. Erweitert wird die grosse Plastik durch einen Ziehbrunnen, den der Künstler Not Vital unter dem Namen OMIBOM (Umkehrung von Mobimo) in Niger bauen lässt und der die Bewohner mit Trinkwasser versorgen wird. Der Ziehbrunnen wird ebenfalls eine Tiefe von 81m aufweisen und verbindet damit symbolisch Zürich mit Niger. Im Inneren der „No Problem Sculpture“ wird sich etwas des ausgegrabenen Sandes aus Niger befinden; sowohl auf dem Mobimo-Areal als auch auf dem Rand des Brunnen wird der Name OMIBOM in Chromstahlettern eingelegt sein. Die Kontinent übergreifenden Kunstwerke verleihen dem Mobimo-Areal internationale Grösse und Ausstrahlung.

In der Galerie Ute Barth wird dieses Kunst & Bau Projekt an Hand von Modellen, Texten und Fotografien nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausstellung dauert vom 10.-19. März.

ART FORUM UTE BARTH, Gallery for Modern & Contemporary Art,
Kartausstrasse 8 8008 Zürich, www.utebarth.com (<http://www.utebarth.com>)

15.03.2011

Autor: Ianni Tassier, Hof / hof@hochschule-zuerich.ch